



INVESTITIONEN IN KINDER SIND LOHNENDE INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

In Sternenfels und Diefenbach sind die Weichen gestellt für eine Betreuung von Unter-3-jährigen

Der gesellschaftliche und technologische Wandel stellt hohe Anforderungen an jeden Einzelnen von uns. Vor diesem Hintergrund hat die Betreuung und Bildung unserer Kinder zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Vereinbarkeit von Familienleben und Beruf ist schon immer ein zentrales Thema unsere Kommunalpolitik.

Durch die zunehmende Erwerbstätigkeit von Frauen und deren bessere Ausbildung haben sich die herkömmlichen Familienstrukturen verändert. Der Bedarf an qualitativ hochwertiger, flexibler am Bedarf orientierten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder nimmt zu, da der Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf nach der Geburt eines Kindes immer früher erfolgt. Hieraus ergibt sich der akute Bedarf an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren.

DIESE PLÄTZE SIND IN STERNENFELS UND DIEFENBACH MIT UNSERER HILFE GESCHAFFEN WORDEN.

Unsere Entscheidung, den Kindergarten an der Kraichquelle

2-gruppig zu bauen, stellt sich nun als absolut richtig heraus. Mit unserem letzten Antrag an die Gemeindeverwaltung haben wir es auch geschafft, dass die Betreuung der U3-Kinder in allen Kindergärten bei gleichem Betreuungsumfang auch gleich viel kostet. Wir fordern hier mehr Transparenz und Information von Seiten der Verwaltung an die Eltern. Unser Vorschlag ist ein Flyer, in dem sich die einzelnen Kindergärten mit ihren Angeboten und den Beiträgen präsentieren. So können sich die Eltern besser informieren.

DIE BETREUUNG IM GRUNDSCHULBEREICH MUSS NUN KONSEQUENT FORTSETZT UND AUSGEBAUT WERDEN.

Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung für unsere Kinder an der Grundschule sind die logische Fortführung der Ganztagsbetreuung der Kindergartenkinder.

Wir wollen jedoch keine Aufbewahrungsorte für unsere Kinder schaffen, sondern eine pädagogische, am Kind und seinen Bedürfnissen ange-

passte Förderung und Betreuung bieten. Deshalb setzen wir uns für gute Rahmenbedingungen ein.

Wir brauchen eigene, bezahlbare Betreuungsmodelle für unsere kleine Gemeinde. Eine familienfreundliche Infrastruktur ist ein wichtiges Kriterium für die Wohnortswahl junger Familien und die Standortwahl von Firmen.

EDITORIAL

„Das Gemeinde-Journal - unsere Sicht auf Sternenfels und Diefenbach“ so könnte der vollständige Titel dieses Heftes lauten. Denn wir möchten damit in Zukunft auf spezielle Themen aufmerksam machen, die uns wichtig erscheinen.

Wir, das sind der SPD Ortsverein mit seinen Sternenfelsler und Diefenbacher Bürgern und die SPD Gemeinderatsfraktion, die natürlich maßgeblich an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligt ist.

Aber auch alle anderen Bürger sollen sich einbringen können. Deshalb möchten wir Hintergründe aufzeigen und zu Gesprächen anregen. Nehmen Sie uns beim Wort.



ARBEITSPLATZ-ENTWICKLUNG IN STERNENFELS

Die erfolgreiche Neuansiedlung der Fa. Süß gibt Anlass zur Hoffnung

Der Gewerbepark, das Gewerbegebiet Kürnbacher Straße und das Industriegebiet In der Au sind mit den dort angesiedelten Unternehmen zweifellos unsere Hoffnungsträger und das gleich in mehreren Bereichen:

Wir denken, dass wir mit unseren angesiedelten Unternehmen (bei unveränderter Rechtslage, aber auch nach einer eventuellen Rechtsänderung bezüglich der Gewerbesteuer) die Finanzkraft unserer Gemeinde auf Dauer stärken.

GERADE DER BRANCHENMIX UND DIE DORT GEFORDERTEN ANGEBOTENEN BERUFSBILDER WERDEN UNSERE GEMEINDE AUCH AUF DAUER ZU EINEM INTERESSANTEN WOHNPLATZ MACHEN.

Die intakte Natur, in die unsere Betriebe landschaftschonend eingebunden sind, leisten hierzu auch einen wesentlichen Beitrag. Wir können durchaus stolz da-

rauf sein, dass wir mit unseren Unternehmen und Handwerkern mehr als 1000 Arbeitsplätze am Ort haben und dass in unseren Unternehmen von der ungelerten Arbeitskraft bis zum Hochschulabgänger, also theoretisch jeder, einen Arbeitsplatz erhalten kann.

Vorausschauende Planungen, Beharrlichkeit und das notwendige Glück (das „dem Tüchtigen“ auch zusteht) führten zunächst zur Wiederbelebung des Firmengebäudes der Firma Schoch durch den Schweizer Unternehmer Dr. Oehler mit der Gründung der STI-Hartchrom Schoch GmbH, die zwischenzeitlich rd. 120 Arbeitnehmer beschäftigt.

DIE HAMATECH APE GMBH & CO. KG WURDE IN DIESEM JAHR VON DER SÜSS MICROTEC AG ÜBERNOMMEN.

Dadurch wurde der Personalbestand von zuletzt ca. 60 Beschäftigten (bei der Hama-

Tech APE) auf zwischenzeitlich ca. 150 Beschäftigte angehoben. Im Zuge der geplanten Umstrukturierung werden die Funktionsbereiche Forschung und Entwicklung, Produktion sowie das Produktmanagement der Bonder-Produktlinien ebenfalls an den neuen Produktionsstandort Sternenfels verlegt.

Diese von der Fa. Süß bekanntgegebene Entscheidung lässt zumindest hoffen, dass die Mitarbeiterzahl in naher Zukunft auf mehr als 200 ansteigen wird.

Wir sind ganz besonders darauf stolz, dass der Gewerbepark mit unserer massiven Unterstützung realisiert werden konnte. Wir freuen uns, dass wir dadurch namhaften Unternehmen eine Heimat im Herzen der Natur bieten und hoffen mit den Unternehmern und Investoren, dass der erhoffte Erfolg ein Erfolg für alle Beteiligten sein wird.

MIT DER STERNENFELSER SPD IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Der neue digitale Newsletter der Sternenfelser SPD informiert über aktuelles aus der Gemeinde wie aus Land und Bund

Nicht nur für SPD-Mitglieder bieten die per E-Mail versendeten Nachrichten Informationen aus erster Hand. Nah am politischen Geschehen versenden wir in unregelmäßigen Abständen aktuell zusammengestellte Daten und Fakten. Wer den Newsletter abonnieren möchte, kann dies auf der Internetseite

www.spd-sternenfels.de unter ‚Service‘ kostenlos tun.



Unsere Gemeinde hat in den zurückliegenden Jahren nicht nur aus den laufenden Steuereinnahmen sondern auch mit erheblichen staatlichen Zuschüssen und zuletzt aus dem Erlös des „Tafelsilbers“, der EVS-Aktien, in die Versorgungs- und Wegenetze sowie in Hochbauten investiert.

Sternenfels – und das kann man zu Recht behaupten – verfügt dadurch über eine Infrastruktur, die bei Gemeinden mit einer ähnlichen Bevölkerungszahl landesweit nur selten anzutreffen ist. Nicht vergessen werden darf, dass die Gemeinde schon jetzt (und ganz selbstverständlich erst recht in Zukunft) einen bedeutenden Anteil ihrer Steuereinnahmen nicht nur für die Unterhaltung sondern auch für die Sanierung dieser Anlagen und Einrichtungen aufwenden muß.

EIN KOSTENINTENSIVES VORHABEN STEHT MIT DER SANIERUNG DES BAUHOSES AN.

Ein Teil der Gebäude ist sicherlich schon in die Jahre ge-



KÜNFTIGES ZIEL: ERHALTUNG DER GUTEN INFRA- STRUKTUR

Kostenintensive Sanierungsmaßnahmen bei vielen Gemeindeeinrichtungen stehen an

kommen. Das auf teilweise aufgefülltem Terrain errichtete Hauptgebäude, bei dem offensichtlich die statischen Erfordernisse nicht hinreichend berücksichtigt wurden, bricht aus allen „Nähten“, und es bleibt nur zu hoffen, dass der Zeitpunkt, zu dem das Gebäude als baufällig betrachtet werden muss, noch recht lange auf sich warten lässt.

EIN WEITERER KOSTENINTENSIVER BEREICH MUSS IN UNSEREM GEMEINDEEIGENEN STRASSEN- UND WEGENETZ GESEHEN WERDEN.

Die dort vorhandenen Unterbauten werden teilweise den heutigen Erfordernissen

nicht gerecht, und die darauf aufgetragenen Asphaltbeläge, aber auch alle anderen verwendeten Beläge, teilen deren Schicksal. Kommen noch weitere Faktoren, wie unterlassene Pflege dazu, dann sind kostspielige Reparaturen oder ein Neubau nicht mehr zu vermeiden. Gleiches gilt für unser wassergebundenes Wegenetz im Wald oder in der Feldflur, aber auch in unseren Neubaugebieten.

Das alles erfordert eine vorausschauende, umsichtige und zukunftsorientierte Kommunalpolitik, die wir gerne für unsere Bürger und selbstverständlich mit Ihnen Allen gestalten wollen.

NAHVERSORGUNG: DER HANDLUNGS- BEDARF NIMMT ZU

Zusammen mit den Betrieben müssen zukunftsfähige Lösungen gefunden werden

Während in Diefenbach die Nahversorgungs-Situation in den letzten Jahren stabil geblieben ist, nehmen in Sternenfels die Diskussionen zur künftigen Lebensmittelversorgung immer mehr zu.

Erste Lücken zeigt die Gastronomie, die in Sternenfels auf

eine lange Tradition zurückblicken kann. Als wesentlicher Teil des touristischen Angebots, aber auch als Infrastruktur-Bestandteil für Unternehmen und Einrichtungen wie das TeleGIS mit seinen Besuchern, ist eine vielfältige Gastronomie ein Standortfaktor.

EINE GUT FUNKTIONIERENDE NAHVERSORGUNG MUSS MIT WEITBLICK GEPLANT WERDEN.

Deshalb müssen die Diskussionen über die zukünftigen Angebote mit den Betrieben intensiviert werden. Von je her sind Geschäfte und Gaststätten nicht nur Han-

delsplätze für Waren, sondern auch Marktplätze von Informationen und für die sozialen Bindungen wichtig. Der morgendliche Plausch oder der abendliche Stammtisch machen erst eine lebendige Gemeinde aus.





NEUE PÄCHTER ENGAGIEREN SICH AUF DEM SCHLOSSBERG

Der Sternenfelser SPD-Ortsverein besuchte den Kiosk und sprach mit den neuen Betreibern

Das prägende Merkmal von Sternenfels, der Schlossbergturm, ist ein Ausflugsziel für viele Radfahrer, Wanderer und Familien mit Kindern. Man kann sagen, dass der größte Teil der Besucher aber aus Sternenfels selbst kommt.

Seit dem 01. April 2010 wird der Kiosk wieder neu bewirtschaftet durch die Fam. Walter aus Leonbronn. Alle Einbaumaßnahmen wurden selbst erstellt, und man hat einiges investiert, um das Ambiente

anschaulich zu gestalten und die Zufriedenheit der Besucher zu gewährleisten.

Eine reichhaltige Essenspalette von Pommes zu Currywurst bis panierte Schnitzel und selbst hergestellten Kuchen zeugt von gewisser Qualität und Kontinuität.

**EIN ABSOLUTER RENNER
IST DER SELBST GEBACKENE
FLAMMKUCHEN.**

Dieses Angebot gibts einmal im Monat und findet großen

Anklang, so dass man sich entschieden hat am Sternenfelser Weihnachtsmarkt teilzunehmen.

Obwohl die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sehr gut und ohne Probleme läuft, gibt es natürlich Wünsche, das Angebot zu verbessern, z.B. Räumlichkeit zu schaffen, in die man bei schlechtem Wetter ausweichen könnte. Eine Anregung wäre auch die Hecken etwas mehr auszulichten und evtl. die Sitzgelegenheiten zu erweitern, um dem Wunsch vieler Gäste nach mehr Aussicht nachzukommen.

Es ist sehr wichtig so einen Platz zu haben, aber das wichtigste ist, dass man mit viel Herzblut dabei und viel Engagement vorhanden ist. Ansonsten wäre so eine Einrichtung nicht zu bewirtschaften.

Wann kommt endlich die Wende in der Bundespolitik? Das fragen sich nicht nur SPD-Kreise in der Bevölkerung.

Viele fühlen sich schon lange missverstanden von der Politik der Bundesregierung, die durch Begriffe wie „Klientelpolitik“ geprägt ist. Fehlende Konzepte und Ideenlosigkeit münden in Gesetzen, die anschließend wieder abgeschafft werden. Es ist offensichtlich, dass gute Politik anders geht.

**ABER WELCHE ALTERNATIVEN
GIBT ES? WAS BRAUCHT
DEUTSCHLAND, UM WIEDER
VORWÄRTS ZU KOMMEN?**

Dazu bringt Katja Mast, SPD-Bundestagsabgeordnete für die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis und Mit-

UNSERE ALTERNATIVEN ZUR POLITIK, DIE ZURZEIT IN BERLIN GEMACHT WIRD

Katja Mast, MdB, kommt am 11. Oktober zum Gespräch nach Sternenfels.

glied im Ausschuß für Arbeit und Soziales, einige Vorschläge mit. Eine gute Gelegenheit, nicht nur Informationen aus Berlin aus erster Hand zu erhalten, sondern auch im direkten Gespräch Ideen austauschen. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

**MONTAG, 11. OKTOBER 2010
um 20:00 Uhr, im Clubhaus
des SV Sternenfels**



SPD *Impressum*

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Sternenfels
V.i.S.d.P.:
Stephan Schniz, stellv.
Ortsvereinsvorsitzender,
Ziegeläckerweg 34,
75447 Sternenfels

WWW.SPD-STERNENFELS.DE